

Inhalt

Einleitung.....	9
1 Was macht einen guten Lehrer aus? – Einige grundlegende Aspekte der erziehungswissenschaftlichen Lehrerberufsforschung.....	16
1.1 Zur Genese und gegenwärtigen Situation der Lehrerberufsforschung ..	16
1.2 Was kann ein guter Lehrer? – Kompetenzen und Kompetenzmodelle in der Lehrerberufsforschung	21
1.3 Was weiß ein guter Lehrer? – Forschung zum Lehrer als Experten.....	27
1.4 Welche Bedeutung hat die Lehrerpersönlichkeit? – Der Persönlichkeitsansatz in der Lehrerberufsforschung	31
1.5 Welche Überzeugungen haben Lehrer? – Die Rolle der <i>teacher beliefs</i> bei der Lehrerprofessionalität	43
1.6 Der Lehrer als Krisenlöser – Der strukturtheoretische Professionsansatz	46
1.7 Schlussfolgerungen aus dem 1. Teil.....	48
2 „Missionarisch wie Paulus, systematisch wie Thomas von Aquin, menschenfreundlich wie Maria Montessori?“ – Zur Professionalität des Religionslehrers	50
2.1 Religionslehre und Philosophie als gemeinsame Fächerfamilie.....	50
2.2 Forschungen zum Religionslehrer: ein erster Zugriff.....	56
2.3 Wichtige Entwicklungen religionspädagogischer Betrachtungen zum Religionslehrer.....	58
2.3.1 Historische Entwicklung des Religionslehrerleitbildes (bis 1945)	58
2.3.2 Der Religionslehrer im Spiegel religionsdidaktischer Konzeptionen	62
2.4 Aktuelle Herausforderungen an die Religionslehrerprofessionalität.....	71
2.5 Der Religionslehrer aus der Perspektive der Lehrerberufsforschung.....	73
2.5.1 Kompetenzen und Standards in der Religionslehrerbildung.....	73
2.5.2 Die Person des Religionslehrers als entscheidender Faktor des Religionsunterrichts.....	79
2.5.2.1 Die Bedeutung der Lehrerpersönlichkeitsforschung für den Religionslehrer	79
2.5.2.2 Die Bedeutung der <i>teacher beliefs</i> in der Religionslehrerprofessionalität	83
2.5.2.3 Der Religionslehrer im „Rollenkonflikt“	86
2.5.2.4 Die Bedeutung der Person im „Habituskonzept“.....	90
2.5.2.5 Der Lehrer als „Subjekt des Bildungsprozesses“ (Lämmermann).....	92
2.5.2.6 Der Religionslehrer als „professioneller Krisenlöser“	93
2.6 Fazit: Die Professionalität des Religionslehrers.....	94

3	„Im sokratischen Dialog“ – Zur Professionalität des Philosophielehrers.....	97
3.1	Eine Annäherung an die Philosophielehrerprofession aus dem historisch entwickelten Selbstverständnis der Philosophie	97
3.1.1	Zur gegenwärtigen Situation des Philosophieunterrichts und des Philosophielehrers	97
3.1.2	Inspiration aus der Philosophiegeschichte: Philosophen als Philosophielehrer.....	103
3.1.2.1	Sokrates als Lehrer	104
3.1.2.2	Platon als Lehrer.....	107
3.1.2.3	Kant als Lehrer.....	109
3.1.2.4	Hegel als Lehrer.....	110
3.1.2.5	Zwischenfazit	111
3.2	Grundfragen, Tendenzen und Selbstverständnis der Philosophiedidaktik.....	112
3.2.1	Der Lehrer zwischen Lebenswelt, Tradition und Dialog: Didaktische Ansätze des Philosophieunterrichts	113
3.2.2	Die Rolle des Lehrers in der Methodik des Philosophieunterrichts	119
3.2.3	Philosophieren mit jüngeren Schülern in der Sekundarstufe I	122
3.3	Konkretisierung der Lehrerberufsforschung am Philosophielehrer	125
3.3.1	Die Theorie des Philosophielehrers nach W. Schreckenberg (1986).....	125
3.3.2	Die Kompetenzen des Philosophielehrers.....	128
3.3.3	Das Wissen des Philosophielehrers.....	133
3.3.4	Der Philosophielehrer als Person.....	137
3.3.4.1	Person und Persönlichkeitsbildung	139
3.3.4.2	Der Philosophielehrer unter Einfluss der <i>teacher beliefs</i>	141
3.3.4.3	Der Philosophielehrer als „professioneller Krisenlöser“	149
3.3.4.4	Der Philosophielehrer als <i>Regisseur</i> oder <i>Moderator</i> ?	153
3.4	Fazit: Die Professionalität des Philosophielehrers dem Fachverständnis nach	159
4	„Nisi ardeat, non incendit“ – Der Philosophielehrer im Spiegel des Religionslehrers	165
4.1	Die Ergebnisoffenheit in philosophischen und religiösen Bildungsprozessen	165
4.2	Die Bedeutung der Lehrerpersönlichkeit in selbst- und weltdeutenden Fächern	166
4.3	Die Weltsicht des Lehrers als Einflussfaktor im Unterricht.....	167
4.4	Der Habitus des Religions- und Philosophielehrers	170
4.5	Der Lehrer als glaubwürdiges Vorbild im Philosophieren	171

5	Gespräche mit Lehrern als Praxis-Experten	179
5.1	Adrian Abelmann: Philosophie soll zu einem tiefgründigerem Leben führen.....	181
5.1.1	Berufsbiografische Einführung.....	181
5.1.2	Auffassung von Philosophieunterricht	182
5.1.3	Adrian Abelmann als Lehrerperson	183
5.1.4	Zusammenfassung.....	185
5.2	Berit Blomberg: Der Lehrer als Diskussionspartner	186
5.2.1	Berufsbiografische Einführung.....	186
5.2.2	Auffassung von Philosophieunterricht	187
5.2.3	Berit Blomberg als Lehrerperson.....	188
5.2.4	Zusammenfassung.....	190
5.3	Claudia Carlsen: Als Philosophielehrer kreativ auf die Lerngruppe eingehen.....	191
5.3.1	Berufsbiografische Einführung.....	191
5.3.2	Auffassung von Philosophieunterricht	191
5.3.3	Claudia Carlsen als Lehrerperson.....	193
5.3.4	Zusammenfassung.....	196
5.4	Daniel Dürer: Philosophieunterricht als freier Diskurs	196
5.4.1	Berufsbiografische Einführung.....	196
5.4.2	Auffassung von Philosophieunterricht	197
5.4.3	Daniel Dürer als Lehrerperson.....	198
5.4.4	Zusammenfassung.....	199
6	Gesamtfazit und Ausblick	200
Anhang:	Interviews	207
Anhang 1:	Interview mit Adrian Abelmann	208
Anhang 2:	Interview mit Berit Blomberg.....	223
Anhang 3:	Interview mit Claudia Carlsen	236
Anhang 4:	Interview mit Daniel Dürer	254
Literaturverzeichnis		261